

Antrag 221/II/2019**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Ablehnung (Konsens)****Keine deutsche Unterstützung für den Machterhalt einer Diktatur**

- 1 Wir fordern:
- 2 1. Die SPD Bundestagsfraktion setzt sich dafür ein,
- 3 dass keine Wiederaufbauhilfe an das syrische Re-
- 4 gime oder an Projekte in Syrien transferiert wird,
- 5 wenn nicht gewährleistet werden kann, dass die Hil-
- 6 fen nicht für die Repressionspolitik des syrischen Re-
- 7 gimes genutzt werden.
- 8 2. Die SPD Bundestagsfraktion setzt sich für eine Ver-
- 9 netzung der in Syrien humanitär-tätigen Akteur*in-
- 10 nen ein, um gemeinsame Maßstäbe und Kriterien
- 11 für die Zusammenarbeit mit dem Regime abzuspre-
- 12 chen. Die humanitären Programme sollten von ein-
- 13 nem unabhängigen Überwachungssystem begleit-
- 14 et werden.
- 15 3. Solange kein demokratischer Regimewechsel in Sy-
- 16 rien absehbar ist, macht die SPD-Bundesfraktion
- 17 im Falle von Verhandlungen deutlich, dass das syri-
- 18 sche Regime sowie seine engen Kriegs-Verbündeten
- 19 Russland und Iran zunächst verpflichtet sind, Wie-
- 20 deraufbauhilfen zu leisten.
- 21
- 22 Allgemein ist eine Wiederaufbauhilfe in Syrien aus folgen-
- 23 den Gründen schwierig:
- 24 a) Geflüchtete und Vertriebene kommen in den Wieder-
- 25 aufbauplänen des syrischen Regimes nicht vor.
- 26 b) Nach der Änderung des Gesetzes Nr. 10, Dekret 66, ist
- 27 es unmöglich für Geflüchtete zurückzukehren, da sie mit
- 28 diesem Gesetz der „ethnischen Säuberungen“ von ihrem
- 29 Wohnbesitz enteignet wurden.
- 30 c) Wiederaufbauhilfen würden derzeit lediglich den Appa-
- 31 rat des Systems und seine nahe Oligarchen unterstützen
- 32 und diese zu Kriegsgewinnern machen, da sie über die Hil-
- 33 fen mitentscheiden würden.
- 34 d) Russland und Iran beuten Syrien nach wie vor aus und
- 35 stehlen die Bodenschätze der syrischen Bevölkerung.
- 36 e) Wiederaufbau dient nicht als Druckmittel gegen das sy-
- 37 rische Regime, da das Regime quasi als Kriegsgewinner
- 38 hervorgegangen ist und somit die Bedingungen diktieren
- 39 kann.
- 40 f) Sämtliche Friedensverhandlungen zwischen den op-
- 41 positionellen Gruppen und dem Regime sind bisher
- 42 gescheitert. Jegliche Wiederaufbaubemühungen sollten
- 43 erst nach dem Friedensschluss beginnen.
- 44 g) Wiederaufbauhilfen müssen an den Bedürfnissen der
- 45 Betroffenen ausgerichtet sein und die syrische Zivilgesell-
- 46 schaft einbeziehen.
- 47

48 **Begründung**

49 Seit 2011 findet in Syrien einer der blutigsten Konflikte
50 nach dem Ende des Systemkonflikts statt. Das syrische Re-
51 gime, Russland, Iran und seine Milizen haben viele Teile
52 des Landes unbewohnbar gemacht. In den letzten Mona-
53 ten kann die Koalition des syrischen Regimes nahezu täg-
54 lich Raumgewinne verzeichnen. Es wird nur eine Frage der
55 Zeit sein, dass das syrische Regime wieder die Kontrolle
56 über das gesamte Land erhält und den Überwachungs-
57 staat wieder mit mittlerweile modernster Technik imple-
58 mentiert. Auf die europäischen Staaten und damit auch
59 Deutschland wird die Frage des Wiederaufbaus bald wie-
60 der starker in den Fokus rücken. Deutschland darf nicht
61 mit einem Regime zusammenarbeiten, dass seit Jahrzen-
62 ten die eigene Bevölkerung tötet.